

Vorgestern hatte unsere erste Vorsitzende Barbara Lieske als Reaktion auf unser Statement bezüglich unserer aktuellen Situation auch eine Videokonferenz mit dem Arbeitskreis Familie, Kinder, Jugend der CDU. MdL Herr Jens Kamieth hatte zu einem konstruktiven Gesprächsaustausch eingeladen.

Auch die CDU setzt sich für die Belange der KTPP besonders in Zeiten der Pandemie ein. Außer zu den Punkten des Statements wurde auch das Problem der schwangeren KTP angesprochen. Hier gilt es besonders das ungeborene Leben zu schützen. Herr Kamieth sagte zu, dass er diesen Punkt an die entsprechende Stelle weiterleitet und befürwortet, dass Schwangere von der Arbeit freigestellt werden sollten und dies bei vollumfänglicher Bezahlung.

Außerdem bedauerte Herr Kamieth, dass er vor Weihnachten, als die Zahlen immer drastischer stiegen, keine steuerfreie Sonderzahlung oder einen Sachausgleich für die Kindertagespflegepersonen durchsetzen konnte. Es bleibt aber mit Nachdruck weiter auf der Agenda.

Frau Quick, die auch im Arbeitskreis der CDU und die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses in Grevenbroich ist, erzählte von einem interessanten Experiment. In Grevenbroich wird in großem Maße der Einsatz von transparenten Mundschutzmasken getestet. Sie erklärte sich bereit, dem BVK-NRW e.V. über die Ergebnisse auf dem Laufenden zu halten.

Es war ein angeregter Austausch und man vereinbarte in engem Kontakt zu bleiben.